

Tipps und Hinweise zur Auswahl Ihres Mietfahrzeugs

Faustregel: ins Hochland nur mit Jeep

Auf dem Satellitenfoto sind Islands wichtigste Verkehrswege in unterschiedlichen Farben eingezeichnet:

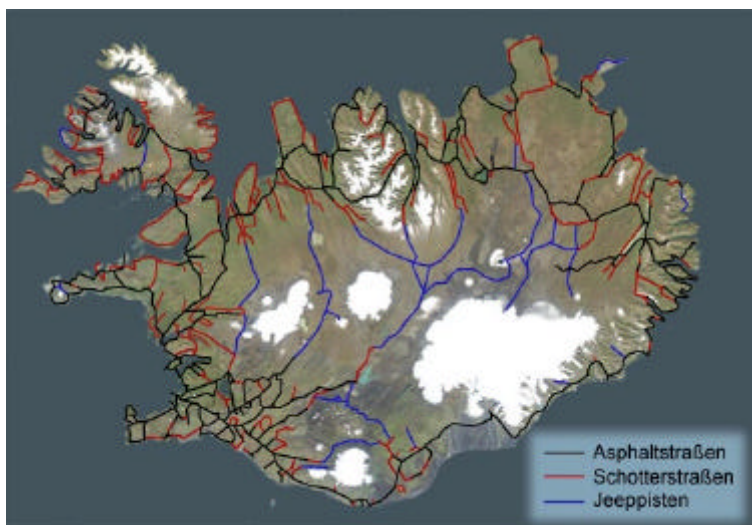
Auf den Asphaltstraßen können Sie ganz entspannt mit jedem Auto fahren.

Auf den Schotterstraßen sind ebenfalls alle Fahrzeuge zugelassen. Viele sind in einem guten bis akzeptablen Zustand – es genügt, dort etwas langsamer und aufmerksamer zu fahren. Andere sind holprig, manche nach Regenfällen rutschig oder aufgeweicht. Auf vielen Strecken ist Splitt auf die Fahrbahn aufgebracht, der zu schnelle Wagen ins Rutschen bringen kann.

Für ein paar Schotter-Kilometer lohnt sich die Mehrausgabe für einen Jeep sicher nicht. Wenn auf Ihrer Route aber mehrere längere Schotter-Abschnitte liegen, ist es eine Überlegung wert, ob Sie nicht lieber einen Wagen mit Allradantrieb bestellen.

Auf den Pisten ist Allradantrieb vorgeschrieben. Sie sind in sehr unterschiedlichem Zustand – aber ohne Jeep kämen Sie auf den meisten Pisten nur bis zur ersten Furt!

In den Wintermonaten (etwa November bis März) ist Allradantrieb in jedem Fall ratsam – zumindest für große Rundreisen!



Welcher Wagen taugt auf welcher Straße?

Die folgende Tabelle sollte Ihnen weitere Anhaltspunkte liefern, um für Ihre geplante Reiseroute das richtige Fahrzeug auszuwählen. Wir haben die Mietwagen dazu in fünf Kategorien aufgeteilt und ihre Eignung bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen definiert.

Allerdings ist der konkrete Straßenzustand, den Sie bei Ihrer Reise antreffen, nicht vorhersehbar. Sturm, starker Regen, Schnee und Eis können die Fahrsicherheit beeinträchtigen, im Hochland kann ein plötzlich anschwellender Fluss das Passieren einer Furt erschweren oder sogar unmöglich machen.

Die folgenden Empfehlungen gehen weder von Ideal- noch von Extrembedingungen aus, sondern von der Annahme, dass Sie in Island typisches, wechselhaftes Wetter und ebenso typische Straßenverhältnisse vorfinden, mit denen realistischerweise zu rechnen ist.

Fahrzeuggruppe	Pistentauglichkeit	Zugelassen auf	Empfehlung Sommer	Empf. Winter
Z, A, B, C, M, N, S, T, L, Q(1,2,3), V, W	0 nicht hochlandtauglich	Asphaltstraßen Schotterstraßen	Gut geeignet für eine Rundreise auf der Ringstraße (insgesamt: 1.280 km Asphalt- und nur noch 64 km Schotterbelag). Bei kurzen Abstechern auf Schotterstraßen fahren Sie entsprechend vorsichtig.	Nur zu empfehlen, wenn Sie auf guten Straßen im Raum Reykjavik bleiben.
D, L	1 nicht hochlandtauglich, aber überlegen auf Schotterstraßen und im Winter	Asphaltstraßen Schotterstraßen	Führt Ihre Reiseroute über viele Schotterstraßen (z.B. „Westfjorde komplett“, dazu noch zum Dettifoss o.a.), ist Allradantrieb zwar nicht zwingend nötig – aber hilfreich!	Bei Eis und Schnee (z.B. auf Bergpässen) schon sehr brauchbar!
E	2 geeignet für leichtere Pisten ohne (tiefe) Furten	Asphaltstraßen Schotterstraßen Einige Pisten: u.a. Kjölur, Kaldidalur, Landmannaleið	Diese Wagen kommen schon für Hochlandfahrten in Betracht. Jedoch reichen ihre Bodenfreiheit und Wattiefe nur für kleine Buckel und flache Furten aus. Über den Sprengisandur oder zur Askja kommen Sie damit nicht!	
F, G, H, R, J, Q4, X, Z	3 voll hochlandtauglich, inkl. Flussdurchquerungen	Asphaltstraßen Schotterstraßen Hochlandpisten	Für die meist befahrenen Hochlandrouten (wie sie in unseren „Island für Entdecker“ Reisevorschlägen zu finden sind) sind diese Fahrzeuge ausreichend bis gut geeignet. Aber: Aufmerksame Fahrweise und besondere Vorsicht bei den Furten ersparen sie Ihnen nicht!	Für eine Rundreise im Winter ist ein Jeep das Richtige. Im Tiefland seltener, aber in höheren Lagen ist mit viel Schnee und Eis zu rechnen.
I, K, O	4 auf schwierigen Hochlandstrecken überlegen.	Asphaltstraßen Schotterstraßen Hochlandpisten	Das sind robuste und kräftige Fahrzeuge, die auch schwierigsten Wegverhältnissen gewachsen sind, z.B. auf der Querverbindung vom Sprengisandur zur Askja. Die stellt hohe Anforderungen aber nicht nur ans Fahrzeug, sondern auch an den Fahrer!	Da die Hochlandpisten im Winter unpassierbar sind, wären Sie hiermit womöglich „überausgestattet“.
Hochlandbus oder Jeep mit Profi-Fahrer	„5“	Asphaltstraßen Schotterstraßen Hochlandpisten Gletscher	Auf besonders schwierigen Strecken (insb. auf der Piste nach Thórsörk mit ihren tückischen Furten) steigen Sie besser um und lassen sich fahren. Das Risiko eines (nicht versicherten und sehr teuren) Wasserschadens wäre dort zu hoch!	Eine geführte Jeep-tour ist die einzige Möglichkeit, das Hochland im Winter zu erleben.

Weitere Auswahlkriterien

Größe / Gepäckraum

Eine Empfehlung finden Sie neben den Abbildungen der Mietwagen: „ideal für ... Personen“.

Dabei ist berücksichtigt, dass Sie mit Gepäck reisen und dieses in einigen Autos auf den Sitzen deponieren müssen, wenn der Kofferraum nicht einmal groß genug für einen Koffer ist.

Es ist auch berücksichtigt, dass Sie eine lange Fahrt unternehmen, inklusive kürzerer oder längerer Holperstrecken. Da sollte jeder im Auto etwas Bein- und Bewegungsfreiheit haben.

Vielleicht ist unsere Empfehlung für den einen oder anderen Bedarf etwas zu großzügig (zwei Kinder z.B. brauchen sicher weniger Platz als zwei füllige Erwachsene) – besprechen Sie das im Zweifel mit uns!

Auch wenn Sie eine Reise mit festem Quartier nicht allzu weit vom Flughafen machen, wäre zu überlegen, ob „eine Nummer kleiner“ es nicht auch tut. Sie werden dann die meisten Strecken ohne Gepäck fahren.

Ausstattung / Extras

Haben Sie besondere Wünsche an die Ausstattung Ihres Mietfahrzeugs? An Extras werden angeboten:

- Babyschalen, Kindersitze
- Dachgepäckboxen
- Gepäckanhänger
- GPS Navigation
- Seil, Schaufel, Kanister

Aber nicht jeder Vermieter hat jedes dieser Extras parat; manches (z.B. Gepäckanhänger) ist nur zu bestimmten Fahrzeuggruppen zubuchbar.

Lassen Sie uns deshalb Ihre Wünsche zur Ausstattung frühzeitig wissen, damit wir Ihnen gleich das Richtige anbieten können.

Übrigens: praktisch alle Mietfahrzeuge sind mit CD-Player ausgestattet.

Hingegen gehören einige bei uns selbstverständliche Dinge nicht zur (vorschriftsmäßigen) Ausstattung der Mietwagen in Island: kein Erste-Hilfe-Kofferchen.

Nehmen Sie sicherheitshalber etwas Verbandszeug mit auf die Reise!

Qualität und Preis

Unsere 26 Mietwagengruppen entstammen den Angeboten von vier Autovermietern in Island. Für jeden Fahrzeugtyp haben wir den Vermieter mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis ausgewählt.

Das bedeutet in einigen Fällen auch: mit dem besten Preis. Aber nicht immer, denn auch Qualität hat ihren Preis, wie Zuverlässigkeit, gut gewartete Fahrzeuge, prompter Service im Fall einer Panne oder Reklamation.

Wenn Ihnen der Mietpreis bzw. bei PKW-Reisen der Reisepreis zu hoch erscheint, beraten wir Sie gern über Sparmöglichkeiten – zum Beispiel:

- Manche Fahrzeuggruppen werden von einem anderen Vermieter günstiger angeboten (dazu unten mehr).
- Bei längeren Reisen kommt u.U. eine Kilometerbegrenzung in Betracht.
- Nicht für jeden Ausflug ins Hochland brauchen Sie einen Jeep: ein paar Bustickets sind oft günstiger!
- Und natürlich ist zu überlegen, ob evtl. ein kleinerer Wagen ausreicht.

Kostengünstigere Alternativen

In den Fahrzeuggruppen A, B, C, G, I, K, M, N und O vermitteln wir Ihnen auf Wunsch einen preiswerteren Mietwagen von einem anderen Anbieter. Der Preisunterschied kann bei längeren Reisen in den größeren Wagenklassen mehrere hundert Euro betragen.

Dass wir nicht von vornherein den Günstigsten anbieten, liegt an den Erfahrungen, die unsere Kunden und wir mit den verschiedenen Fahrzeugvermietern in Island gemacht haben. Denn wir möchten nicht nur, dass Sie sich vor der Reise über einen guten Preis freuen – sondern auch nach der Reise über einen reibungslosen Ablauf. Wie schon oben erwähnt, haben wir bei der Auswahl unserer Standard-Angebote Wert gelegt auf guten Preis und gute Qualität.

Für diese Auswahl – d.h. für die Mietwagenangebote in unserem Katalog und im Internet – garantieren wir und werden uns, falls es wider Erwarten doch ein Problem mit dem Wagen oder mit der

Abwicklung gibt, für Sie einsetzen und uns nötigenfalls an der Regulierung möglicher Ersatzansprüche beteiligen.

Diese Garantien können wir für andere Anbieter nicht übernehmen; im Fall von Beanstandungen oder Ersatzansprüchen müssten Sie sich direkt mit dem Vermieter auseinandersetzen.

Das bedeutet: für unsere Empfehlungen übernehmen wir die Verantwortung.

Andere Mietwagen vermitteln wir, ohne sie ausdrücklich zu empfehlen, aber auch ohne ausdrücklich davon abzuraten. Wir vermitteln sie auf Ihren Wunsch und Ihr Risiko.

Nur Wagen von Vermietern, von denen wir nach unseren Erfahrungen eher abraten sollten, vermitteln wir auch nicht!

Bei Interesse fragen Sie uns bitte nach einem Alternativangebot, sofern das nicht in Ihrem Reiseangebot bereits enthalten ist.